

## Öffentliche Ausschreibung

Die **Stadt Iserlohn** beabsichtigt, folgende Arbeiten nach den Vergabegrundsätzen der VOB/A zu vergeben:

### **177/22 – Fassadensanierung zur Erweiterung des Gymnasiums An der Stenner, Stennerstraße 5 in Iserlohn**

Folgende Arbeiten sind durchzuführen:

ca. 265 qm Fassadensanierung – Betonsanierung  
ca. 265 qm Wärmedämmverbundsystem (WDVS)  
Reparatur von Klinkermauerwerk u.a.

Ausführungsbeginn:            sofort nach Auftragserteilung  
Ausführungszeit:                20 Werkzeuge  
Vertragsstrafe:                 keine  
Ende der Zuschlagsfrist:      28. Oktober 2022

Die Angebotsunterlagen werden elektronisch über den **Vergabemarktplatz Westfalen** bereitgestellt. Hierzu ist eine kostenlose Registrierung Ihrerseits notwendig unter:  
<http://www.evergabe.nrw.de>.

Eine Anleitung zur Registrierung finden Sie hier:  
<https://support.cosinex.de/unternehmen/display/company/Registrierung>.

Ihr Angebot reichen Sie bitte rechtzeitig elektronisch über den Vergabemarktplatz Westfalen oder postalisch / persönlich bei der Stadt Iserlohn, Rathaus II, Zentrale Verbindungsstelle, Zimmer U 204, Werner-Jacobi-Platz 12, in 58636 Iserlohn, ein. Angebotsöffnung ist am

**Donnerstag, 29. September 2022, 11:00 Uhr**

Das Risiko der Postzustellung trägt der Bewerber.

Anschließend ist Öffnung der fristgerecht eingegangenen Angebote im Beisein erschie-  
nener Bieter oder ihrer Bevollmächtigten.

Für die Vergabe kommen nur Bieter in Frage, die nachweisen können, dass sie bereits vergleichbare Arbeiten ähnlichen Umfangs ausgeführt haben. Der Auftraggeber behält sich daher vor, die in § 6a Abs. 2 VOB/A genannten Angaben sowie Referenzen, auch noch nach dem Eröffnungstermin und bis zur Zuschlagserteilung innerhalb von 6 Kalendertagen anzufordern.

Folgende Nachweise sind **mit dem Angebot** vorzulegen:

- Angaben zu Umsätzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind
- Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung sowie Haftpflichtversicherung
- Referenz über den Rückbau von Waschbetonfassadenplatten an Schulgebäuden aus den 70 er Jahren inkl. Sanierung von Bewehrungskorrosion DIN EN ISO 12944-4

Folgende Nachweise sind **nach Aufforderung vor Auftragserteilung** vorzulegen:

- Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Angabe von Bauherr und Ansprechpartner und Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Die Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, haben bei Angebotsabgabe für die Beurteilung der Eignung eine Verpflichtungserklärung nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW abzugeben.

Werkstätten für behinderte Menschen und Blindenwerkstätten, die als bevorzugte Bieter berücksichtigt werden wollen, müssen den Nachweis, dass sie die Voraussetzungen hierfür erfüllen, spätestens bei der Angebotsabgabe führen. Wird der Nachweis nicht rechtzeitig geführt, so wird das Angebot wie die Angebote nicht bevorzugter Bieter behandelt.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabeordnung kann sich der Bieter an den Landrat des Märkischen Kreises, Rechts- u. Ordnungsamt, Postfach 20 80, 58505 Lüdenscheid, wenden.

Iserlohn, 08.09.2022

- Der Bürgermeister -  
Im Auftrage

Smarza